**Zeitschrift:** Bericht des Regierungsrathes über die Staatsverwaltung des Kantons

Bern ...

**Herausgeber:** Regierungsrath des Kantons Bern

**Band:** - (1873)

**Artikel:** Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen

Geschäftsführung

**Autor:** Imobersteg / Kohler

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-416173

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Bericht

des

## Obergerichts

über

seine und seiner Abtheilungen Heschäftsführung im Jahr 1873.

an ben

Großen Rath des Kantons Bern.

### I. Gbergericht.

Seit der letzten Berichterstattung haben im Personal dieser Behörde und in deren Abtheilungen folgende Aenderungen stattgefunden:

Infolge eingereichter Demission des Herrn Oberrichter Leuenberger wurde an seine Stelle vom Großen Rathe Herr Generalprofurator Eggli, Ersterer aber in der nämlichen Wahl- verhandlung am Platze des verstorbenen Herrn Professors Munzinger zum Suppleanten des Obergerichts gewählt. Zusgleich ernannte der Eroße Rath, infolge eingereichter Demission des Herrn Fischer, zum Obergerichtsschreiber: Herrn Albert

Kohler, Notar, zweiter Kammerschreiber; durch Erledigung dieser Kammerschreiberstelle wählte sodann das Obergericht nach vorausgegangener Ausschreibung als solchen: Herrn Hans-Rösch, Notar in Bern.

Das Obergericht hielt im Berichtsjahre 34 Sitzungen, in denen wesentlich folgende Geschäfte ihre Erledigung fanden.

#### A. Gefdworne.

(Gefet vom 31. Juli 1847.)

Zwei Protokolle von Geschwornenwahlen wurden ge= nehmigt. Ein Geschworner wurde zufolge eingereichter und begründet erfundener Wahlablehnungsbeschwerde seiner daheri= gen Pflichten enthoben; dagegen zwei Geschworne mit ihren Beschwerden, weil auf keinem gesetzlichen Grunde beruhend,

abgewiesen.

Gestütt auf eingezogene und erhaltene amtliche Mittheilungen wurde die Streichung von Geschwornen auf den Generallisten aus nachgenannten Gründen angeordnet: wegen Absterben 5, wegen Domizilveränderung der Betreffenden außerhalb des Geschwornenbezirks, in welchen sie gewählt worden sind 2, wegen Unverträglichkeit der Stellen (Amtsegerichtssuppleant, Steuereinnehmer, Unterweibel), zu denen die Betreffenden ernannt worden, mit den Funktionen eines Geschwornen 4.

Von allen diesen Verfügungen wurde jeweilen dem Regierungsrathe zur autfindenden Anordnung von Ersatwahlen

Mittheilung gemacht.

Für 14 Ussisensessionen, welche von der Kriminalkammer angeordnet wurden fand die Herausloosung von Geschwornen statt. Dem Berichte des Generalprokurators ist das Rähere hierüber zu entnehmen.

#### B. Rompetenzstreitigfeiten.

(Erledigt nach Gefetz vom 20. März 1854.)

Zu Bestimmung des Gerichtsstandes nach Mitgabe dieses Gesetzes kamen ein 21. Geschäfte. Von diesen wurden jedoch vor Bestimmung des Gerichtsstandes zurückgezogen 4. Die übrigen 17 hatten zum Gegenstand:

Gemeindewerkpflicht 1, Kassation eines Vollziehungsbesehls für Gemeindstelle 1, Klage auf Verabsolgung von Burgernuten 1, Kassation eines Vollziehungsbesehls, betressend Schenkungssteuer 1, Schadensersatstlage wegen Auslagen und Kosten
veranlaßt durch unbegründete Steuerforderungen 1, Ansprüche
an die Militärdirektion, wegen Eigenthumsbeschädigung, veranlaßt durch Truppen 11, Verfügung über Gelder, einer
Kirchenverwaltung angehörend 1.

Bezüglich der 4 ersten Geschäfte wurde Seitens des Obersgerichts die Verwaltungsbehörden und bezüglich der übrigen 13 die Civilgerichte zur Beurtheilung als kompetent erklärt.

#### C. Staatsanwaltschaft.

Hier wird angezeigt, daß an die Stelle des Herrn Generalsprokurator Eggli, welcher in das Obergericht gewählt wurde, Herr A. Züricher, Bezirkprokurator des II. Bezirks, und an dessen Plat Herr Fürsprecher Raaflaub in Bern getreten ist. Ferner wurde am Plate des Bezirksprokurators des V. Bezirks, Herrn Frossard, der die auf ihn gefallene Wahl eines Regiezungsrathsmitgliedes angenommen, Herr Fürsprecher Wigh in Pruntrut gewählt.

## D. Gerichtspräsidenten, Ernennung von ordentlichen und außerordentlichen Untersuchungsrichtern.

Die in Erledigung gekommenen Gerichtspräsidentenstellen von Thun, Signau und Nidau wurden vom Großen Rathe wieder besetzt, und zwar:

- 1. Diejenige von Thun durch Herrn Notar Wirth in Thun.
- 2. Diejenige von Signau durch Herrn Fürsprecher Berger in Bern.
- 3. Diejenige von Nidau durch Herrn Fürsprecher Funk in Nidau.

Im November 1873 reichte der Gerichtspräsident von Courtelarh seine Demission ein, und es wurde als dessen Stell-vertreter der dortige Licegerichtspräsident bezeichnet.

Gerichtspräsident Romang in Saanen wurde wegen einer gegen ihn angehobenen Kriminaluntersuchung auf unbestimmte Zeit in seinem Amte eingestellt und der Licegerichtspräsident von daselbst mit der einstweiligen Führung der Richteramts=geschäfte beauftragt.

Behufs Nacharbeitung der rückständigen und angehäuften Geschäfte auf dem Gebiete der Strafrechtspflege wurde dem Gerichtspräsidenten von Pruntrut unter zwei Malen und demjenigen von Burgdorf unter einem Male eine außerordent-

liche Aushülfe gestattet.

Infolge Demission des Untersuchungsrichters von Bern wurde an dessen Stelle nach vorausgegangener Ausschreibung vom Obergerichte Herr Carl Tschanz in Bern gewählt. Bei dessen Amtsantritt funktionirte noch ein bereits früher er= nannter außerordentlicher Untersuchungsrichter. Auf den spätern Bericht des Herrn Tschanz, daß der Geschäftsandrang in keiner Weise nachgelassen habe, er aber die sämmtlichen Geschäfte des Untersuchungsrichteramts allein zu übernehmen gedenke, er es jedoch als unabweisliche Nothwendigkeit halte, daß für das Untersuchungsrichteramt bleibend ein zweiter Sefretär angestellt werde, wurde die im vorigen Berichtsjahr gestattete außerordentliche Aushülfe aufgehoben und dem Untersuchungs= richter von Bern nebst dem ordentlichen Sefretär vorläufig noch ein außerordentlicher als zweiter beigegeben. Gleichzeitig wurde dem Regierungsrath die Kreirung der erwähnten Stelle als ein dringendes Bedürfniß angelegentlich empfohlen.

Endlich ernannte das Obergericht auf den Antrag der Anklagekammer, weil absolut nothwendig, in den nachge=nannten Fällen außerordentliche Untersuchungsrichter, und zwar:

- 1) in der Untersuchungssache gegen Rudolf Meyer, von Dänikon, wohnhaft in Biel, angeklagt wegen Mord und Raub, den Herrn Gerichtspräsident Burri in Büren;
- 2) in derjenigen gegen Peter Haldi in Saanen und Mithafte, wegen Aufruhr, Befreiung von Gefangenen, Drohungen u. f. w., den Herrn Gerichtspräsident Schärz in Interlaken;
- 3) in derjenigen gegen Heinrich Küetschi, von Dällikon, Kantons Zürich, in Dettligen, wegen Brandstiftung, den Herrn G. Blösch, Amtsrichter in Biel;

4) ferner wurde der nämliche Herr Blösch zu Vornahme einer Untersuchung gegen Bendicht Gosteli, von Bolligen, der den Brand zu Lüscherz, Amts Erlach, verursacht haben soll, beauftragt.

#### E. Bermifchtes.

An Rechtskandidaten wurde der Acces ertheilt:

Zum theoretischen Theil des Fürsprecher-Examens 2 " praktischen " " " 4

Zweien Rechtskandidaten wurde der Acces zum theore=

tischen Fürsprecher=Examen nicht ertheilt.

Sinem Rechtskandidaten wurde das Zeugniß ertheilt, daß er das theoretische Fürsprecher-Examen genügend bestonden habe; dagegen konnte dasselbe einem solchen nicht ertheilt werden.

Als Fürsprecher wurden patentirt 9 Rechtskandidaten, wovon 5 der daherige Acceß bereits im vorigen Jahre ertheilt wurde.

Ein Fürsprecher wurde, weil über denselben der Geltstag verhängt worden, in seinem Berufe als solcher eingestellt.

Einem Gesuche der Schweizerischen Mobiliarversicherungs= Gesellschaft um Ernennung eines Schiedsgerichts wurde ent= sprochen.

### II. Apellations- und Kassationshof.

Die Zahl der Sitzungen im Berichtsjahre beträgt 110.

#### A. Civilrechtspflege.

1) Civilrechtsstreitigkeiten, infolge Appellation, Kompromiß oder Uebergehung der ersten Instanz eingelangt:

Geschäfte. Aus dem Jahr 1872 waren hängig . . . . 59 Im Berichtsjahr neu hinzugekommen . . . 195

254

Uebertrag 254

4 n. d. 2 n. d. 2 n. d. 1 n. d. 2 n. d	254
Von diesen wurden durch Urtheil erledigt	162
und zwar 70 in Bestätigung, 32 in Abanderung, 35 in	1076
theilweiser Bestätigung und theilweiser Abanderung des	
erstinstanzlichen Urtheils, 23 infolge Uebergehung der	
ersten Instanz und 2 infolge Kompromisses. Diese sämmt=	
lichen Geschäfte hatten zum Gegenstande:	
a. Hauptgeschäfte:	
Wechselprozesse (im alten Kantonstheil) . 2	
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren . 31	
Statusklagen und Klagen betreffend Burger=	
rechtsverhältnisse	
Cheeinsprüche	
Nichtigkeitsklagen gegen Shen —	
Chescheidungen 4	
Demandes en séparation de corps ou en	, y 4 (1)
séparation de biens	
Vaterschaftsklagen	
Cigenthums= und Besitzesstreitigkeiten	
Pfandrechtsklagen	
- Klagen aus Verträgen und quasi Kontrakten 45	內標
Klagen aus Delikten und quasi Delikten. 6	
Contestations commerciales (Jura)	
Andere Fälle	
126	
b. Selbstständige Vor= und Zwischenfragen 14	
c. Beweisentscheide und Beweiseinreden 22	*1
162	
Durch Abstand, Vergleich 2c. wurden ferner er=	
ledigt	22
und durch Forumsverschluß	8
Summa Summa	192
Oberexpertisen wurden gestattet 9, und Oberaugenscheir	te 6,

Oberexpertisen wurden gestattet 9, und Oberaugenscheine 6, wovon 3 mit Beiziehung von Oberexperten.

Die Durchschnittszahl der in den letzten vier Jahren einzgelangten Geschäfte beträgt 174. Für das Berichtsjahr erzeigt sich eine Verminderung von 3,75, in Vergleichung mit der Zahl des Vorjahres (184) jedoch eine Vermehrung von 11

Geschäften.

Auf 31. Dezember 1873 blieben Civilgeschäfte unerledigt im Ausstande 62, von diesen kamen aber 19 erst im Dezember, 21 im November und 5 im Oktober ein. Die übrigen 17 mußten wegen Anordnung von Oberaugenscheinen, Oberzerpertisen u. s. w. verschoben werden.

#### 2) Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen: Nichtigkeitsklagen	Kichterämter Amtsgerichte Schiedsgerichte .			62
	des Friedensrichters " Richteramts . " Amtsgerichts . von Schiedsrichtern	1300	1 10 4 5 	20 82

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden zugesprochen 30, abgewiesen 30, theilweise zugesprochen und theilweise abgewiesen 1. Nichteintreten wurde erkennt 13, durch Vergleich oder Abstand erledigt 8.

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:

zugesprochen 2, abgewiesen 3.

#### Beschwerden gegen Fürsprecher:

zugesprochen	ganz	oder	theilweise	22,
abgewiesen				2,
Nichteintreten				1,
durch Verglei				

Beschwerden gegen Rechtsagenten:
zugesprochen
durch Vergleich oder Abstand erledigt 2.
Entschädigungs= und Kostenbestimmungen:
bestätigt
Armenrechtsbegehren:
zugesprochen 27, abgewiesen 4.
Bevogtungsbegehren:
zugesprochen 4,
abgewiesen 1.
Entvogtungsbegehren:
zugesprochen 1,
abgewiesen 11.
Abberufungsantrag des Regierungsrathes gegen die 69 katholischen Geistlichen im Jura zugesprochen.
Gesuch um Anerkennung einer im Auslande geschlossenen She zugesprochen.
Exequaturgesuche betreffend Urtheile auswärtiger Ge- richtsbehörden:
zugesprochen 5, abgewiesen 2,
abgewiesen 2,
Nichteintreten erkennt 1, durch Abstand erledigt 2.
Gesuche um Uebertragung der bernischen Ge=
richtsbarkeit in Chescheidungssachen:
zugesprochen 9,
Nichteintreten erkennt 1.

Ueberdieß sind vom Gerichtshof 17 und von dessen Prässidium 173 Requisitorien von auswärtigen Gerichtsbeshörden erledigt worden.

#### B. Gefdäfte in Straffachen.

Kassationsgesuche gegen Assisenurtheile wurden abgewiesen 5.

Revisionsgesuche gegen Urtheile:

des Assissenhofes 3, " korrektionellen Gerichts 2, " Polizeirichters 4.

Von diesen Gesuchen wurden zugesprochen 3 und abgewiesen 6.

Einreden der Strafverjährung zugesprochen 1. Rehabilitationsgesuche abgewiesen 1.

#### C. Bermifchtes.

#### a. Fürsprecher:

6 Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen erhielten die Genehmigung des Gerichtshofes.

#### b. Rechtsagenten:

2 Bürgschaftsbriefe von Rechtsagenten zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt und das Patent eines solchen auf zwei Jahre erneuert.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher und Rechtsagenten sind bereits sub a, litt. b oben angegeben.

### III. Anklage- und Polizeikammer

und

### IV. Kriminalkammer.

Betreffend die Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheis lungen wird auf den Jahresbericht des Generalprokurators verwiesen.

## V. Untere Gerichtsbehörden.

# A. Von ben Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten, lettern als endlichen Gerichten behandelte Geschäfte.

Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:

Friedensrichter oder Gerichtspräsident als sole	her:
en de la companya de	seschäfte.
Durch Urtheil erledigt	823
Durch Abstand oder Vergleich erledigt	1617
Rechtseröffnungen	1589
	4029
Gerichtspräsident als endlicher Richter:	
	1409
Civilrechtsstreitigkeiten	341
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	70
Vollziehungsstreitigkeiten	239
Eingelangte Geltstagsbegehren	2816
Erkannte Geltstage	799
Aufgehobene Geltstage	166
Eingelangte Güterabtretungen (im Jura)	152
Erkannte Güterabtretungen (im Jura)	101
Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura)	22
Erkannte gerichtliche Liquidationen	137
The second of th	6252
Amtsgericht als endliches Gericht:	And the second
Anerkennung von im Auslande geschlossenen Shen	34
Standesbestimmungen	821
Civilrechtsstreitigkeiten	168
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	428
	1451
Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:	
	W1 4
Prozeßinstruktionen im ordentlichen Verfahren .	714
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniß	104
	818

#### Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter: Geschäfte. 250 37 Moderationen 119 Wechselprozesse im alten Kantonstheil . . . . 3 Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren . . . 166 575 Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten von diesen lettern Geschäften vor obere In-118 itan3 B. Von den Amtsgerichten als erstinstanzlichen Gerichten behandelte Geschäfte. Statusklagen. . . . Cheeinsprüche wurden zugesprochen . . . . . 10 abgewiesen . . . . . . 132 1 Demandes en séparation de corps ou en sépara-8 Demandes en séparation de corps ou en séparation de bien rejetées . . . 22 Chescheidungsklagen abgewiesen . . . . 12 Vaterschaftsflagen . . . . 117 Bevogtungen wurden verhängt . . . . . 44 Bevogtungsanträge wurden abgewiesen . . 28 Entvogtungsbegehren wurden zugesprochen. 7 abgewiesen . 13 Sigenthums= und Besitzesitreitigkeiten . 25 Servitutenklagen und Loskaufsstreitigkeiten 8 Pfandrechtsklagen . 2 Testaments= und Erbschaftsstreitigkeiten . 15 Klagen aus Verträgen und quasi Kontrakten. 57 Uebertrag 509

	Ueber	ctrag	509
Klagen aus Delikten und quasi Delikten Handelsstreitigkeiten (im Jura)			12 220
Faillites prononcées	on .		14 2 53
			810
Hievon gelangten infolge Appellation vo Instanz	r obe	re	110

Betreffend die Vertheilung dieser Geschäfte sub V, sowie derjenigen des Appellations= und Kassationshofes auf die Amtsbezirke wird auf die in das statistische Jahrbuch einzu-rückenden Tabellen verwiesen.

Bern, den 18. April 1874.

Im Namen des Obergerichts, Der Präsident: Imobersteg.

Der Gerichtsschreiber: Kohker.